

# 50 Jahre



Tennisclub 1957 e.V.

Schwarzach

# Unsere Gründerväter

- Deindl Dieter
- Deindl Volker
- Feldmeier Arthur
- Feldmeier Franz
  - Finkl Franz
  - Gilch Josef
  - Grill Franz
- Jungmeier Josef
  - Meier Josef
  - Molz Helmut
- Mosandl Walter
  - Preis Horst
- Reicheneder Manfred
- Sötz Andreas Franz
  - Venus Ludwig

1. ...  
 2. ...  
 3. ...  
 4. ...  
 5. ...  
 6. ...  
 7. ...  
 8. ...  
 9. ...  
 10. ...

Schlußwort am 24. April 1959

Chaundra Schauer / pro [Signature] ... Franz Jell ...  
[Signature] ... [Signature] ...

Für den 1-1-2-2-Glieder: u. deren Gegenüberwärtigen:

- |                    |                      |
|--------------------|----------------------|
| Gatterthorandt     | Jungwagner Josef     |
| [Signature]        | Cocherell - Chaudrea |
| Götsch [Signature] | Strot Preis          |
| [Signature]        | Almut [Signature]    |
| Franz Jell         | Franz Finkl          |
| [Signature]        | Franz Feldmüller     |
| [Signature]        | Venus Ludwig         |
| [Signature]        |                      |
| [Signature]        |                      |
| [Signature]        |                      |
| [Signature]        |                      |

# Gründungsvorstand Volker Deindl



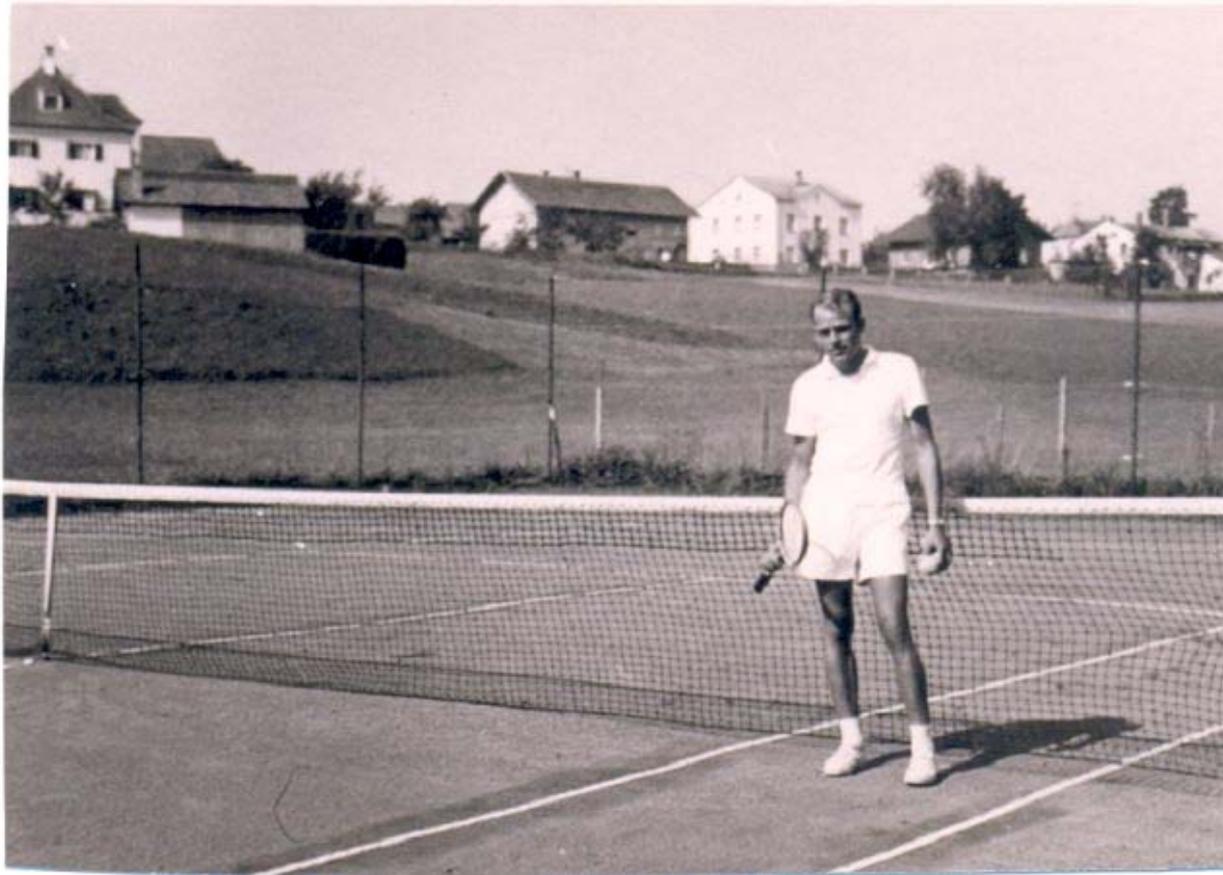
Die Steine für den Unterbau holten sie von den Überresten der der Burgruine Degenberg



Ludwig zerschlägt einen der großen Steine, wie sie von der Burgruine herabgetragen wurden



# Der erste Tennisplatz



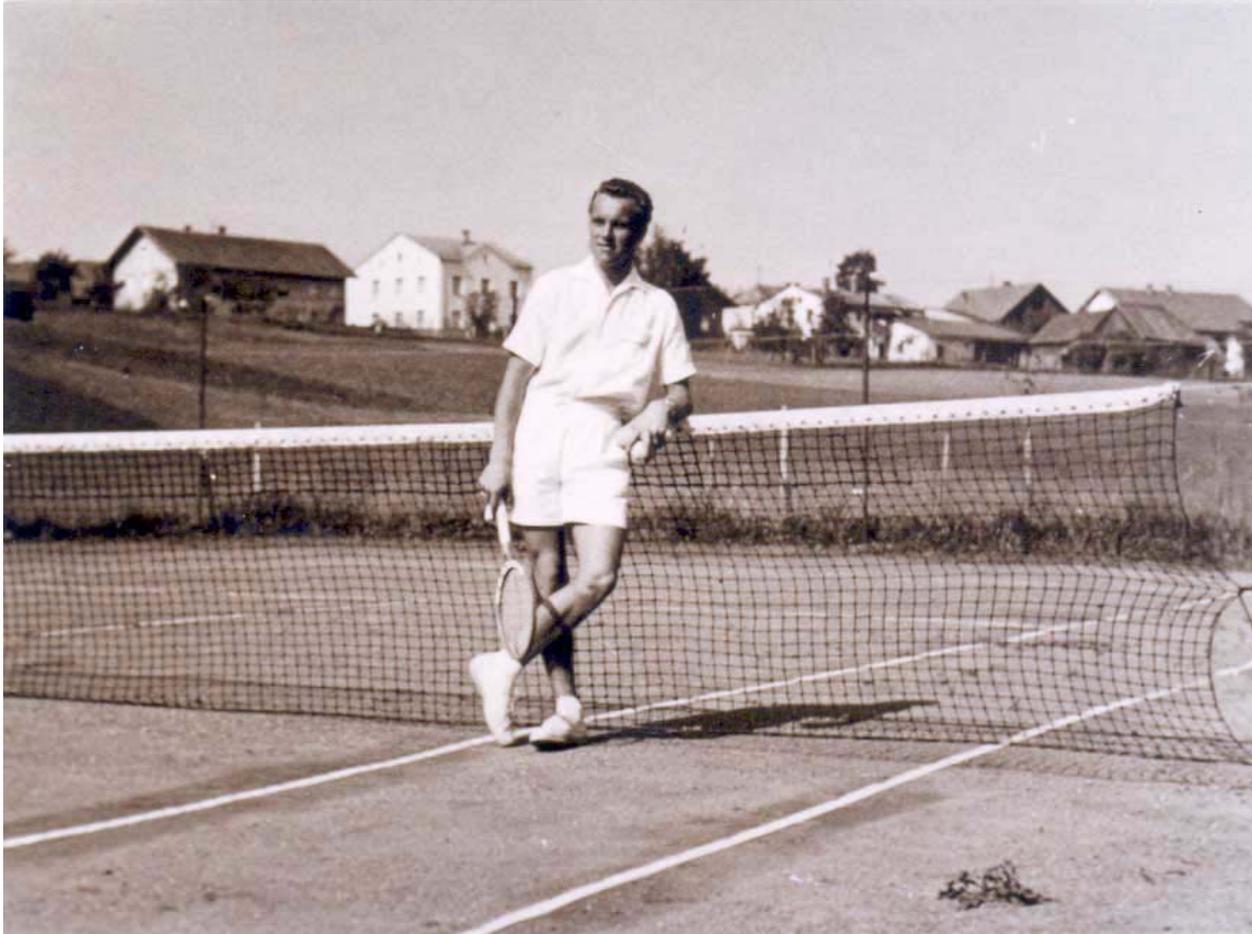
# Après Tennis in Bodenmais



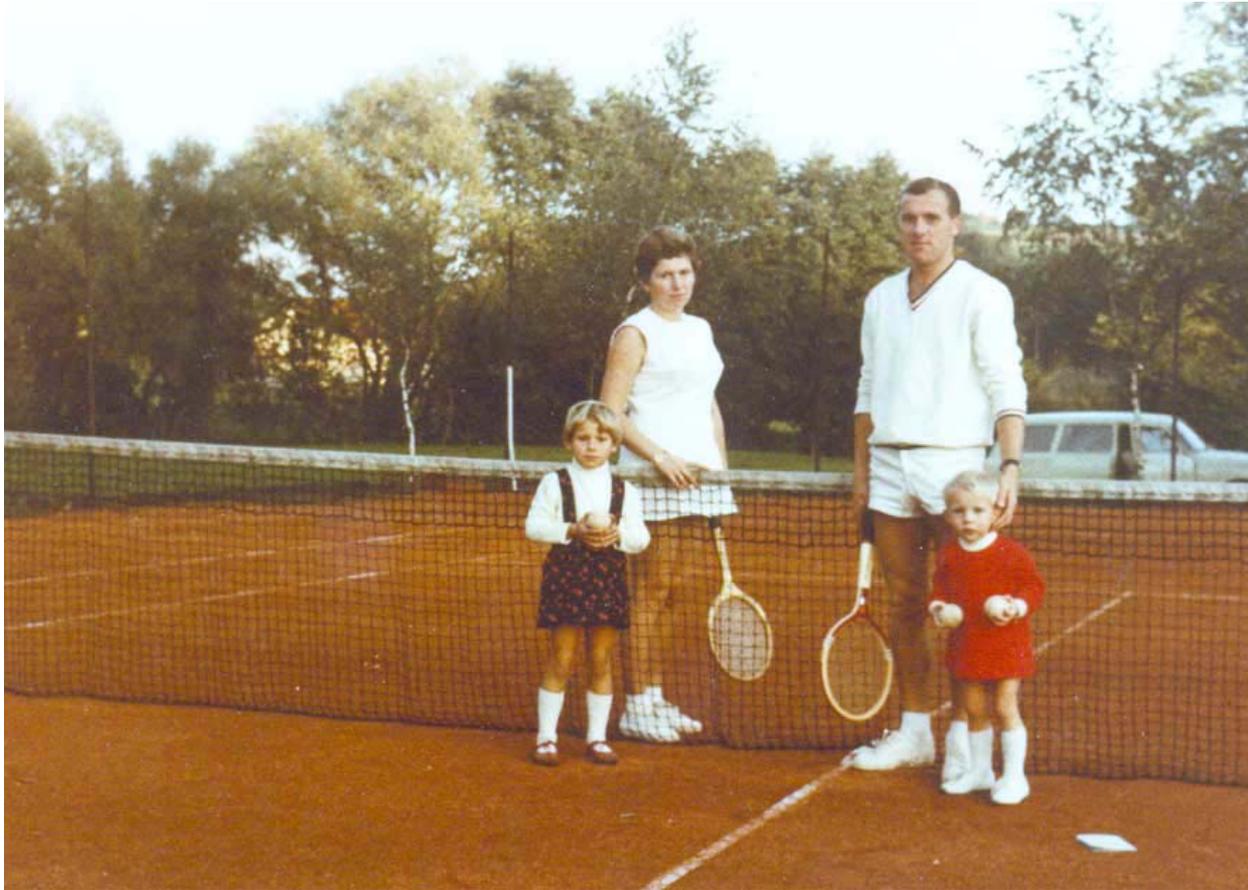
# Vorstand Dieter Deindl (1961 – 1965)



Manfred Reicheneder leitete den Verein 8 Jahre  
März 1965 – März 1973



# Familie Reicheneder am Tennisplatz



Er ahnt es wohl noch nicht, dass er 28 Jahre die  
Vorstandschaft leiten würde



Unsere ersten Freundschaftsspiele trugen  
wir gegen Bogen aus



Rita, die vielfache Meisterin (hier 1978)



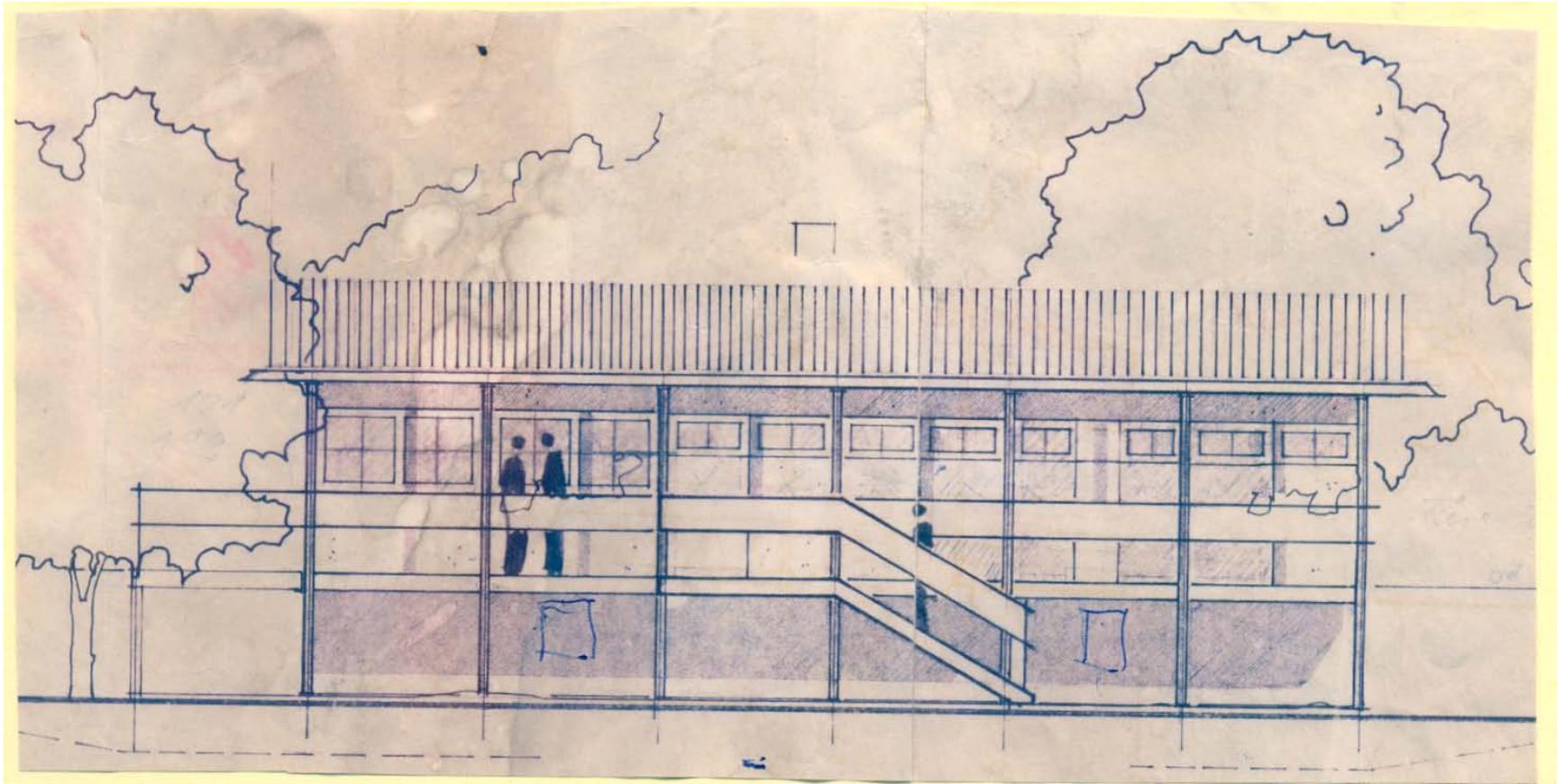
Arthur und Rupert waren weit über ein  
Jahrzehnt im Doppel nicht zu schlagen  
hier bei der Preisverleihung 1979



Ein gut gelungener Schnappschuss- Braumeister  
Klarl misslingt das Anzapfen des Fasses (1979)



# Noch ist es nur ein Plan – unser Vereinsheim



# Der Rohbau des Kellers ist fertig



Ein wichtiger Schritt, - das Dach ist dicht



# Der Rohbau steht



Die Schulkinder beteiligten sich fleißig am Bau  
doch auch für sie war die Brotzeit die schönste Zeit



# Helmut bringt Material für den Unterbau



# Die vorletzte Schicht Ziegelsand wird aufgetragen



Für die Schreinerarbeiten war Manfred  
als Fachmann gefragt

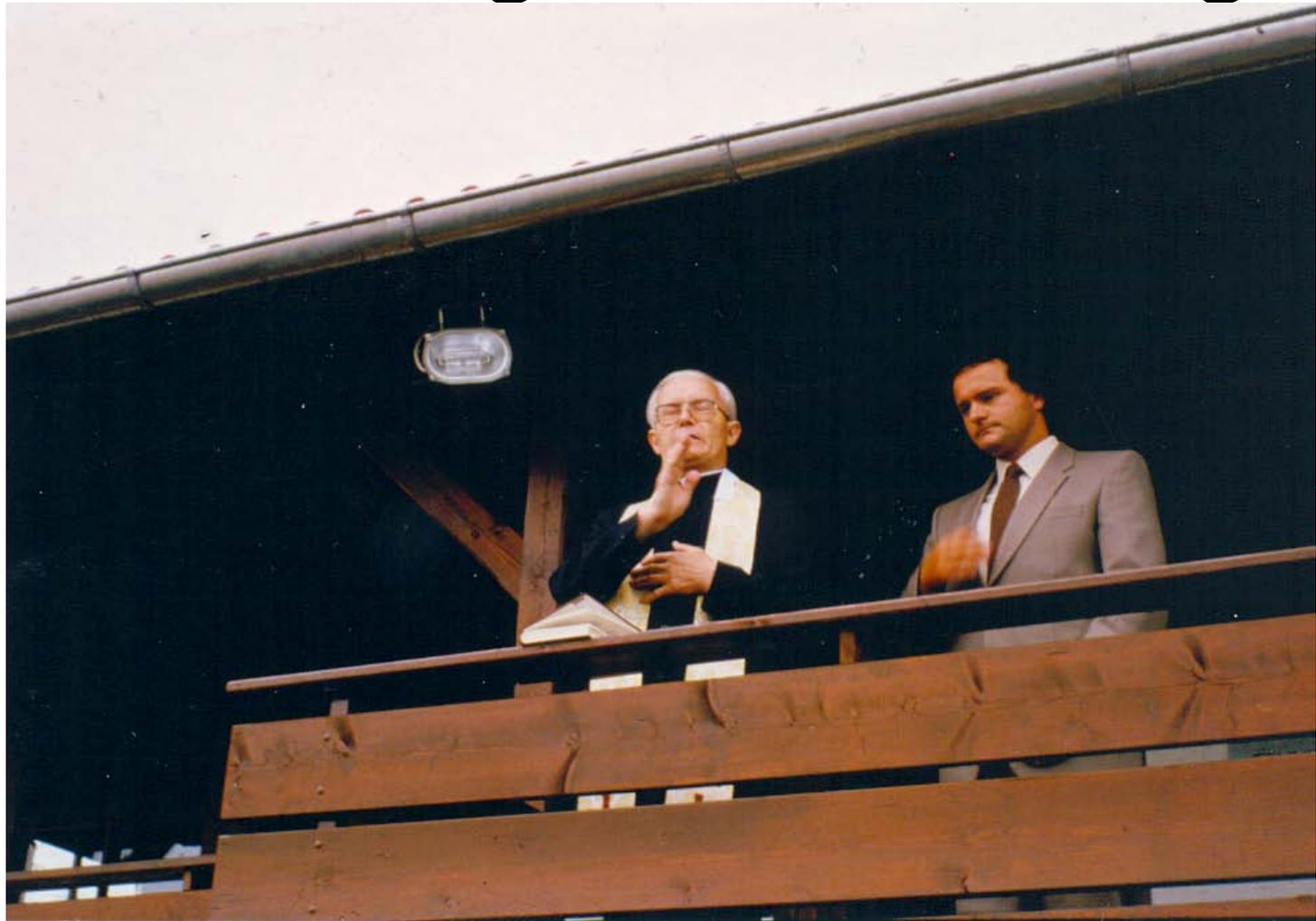


Das „Werk“ ist vollendet-  
das Vereinsheim steht



# 19. Juli 1980

## Einweihung der Tennisanlage



Eine große Anzahl von Mitgliedern war bei der Einweihung anwesend



# Unsere neue Tennisanlage (1980)



# Vorstand R. Venus bedankt sich beim Gründungsvorstand Volker Deindl



Maria Muggenthaler überraschte uns mit einem tollen Kalten Buffet



# Gründungsmitglied Franz Finkl testet den neuen Platz



# Die Freundschaftstreffen in Zagreb bleiben unvergessen (seit 1979)



# Unsere jugosl. Freunde freuten sich über unser Gastgeschenk (1980)



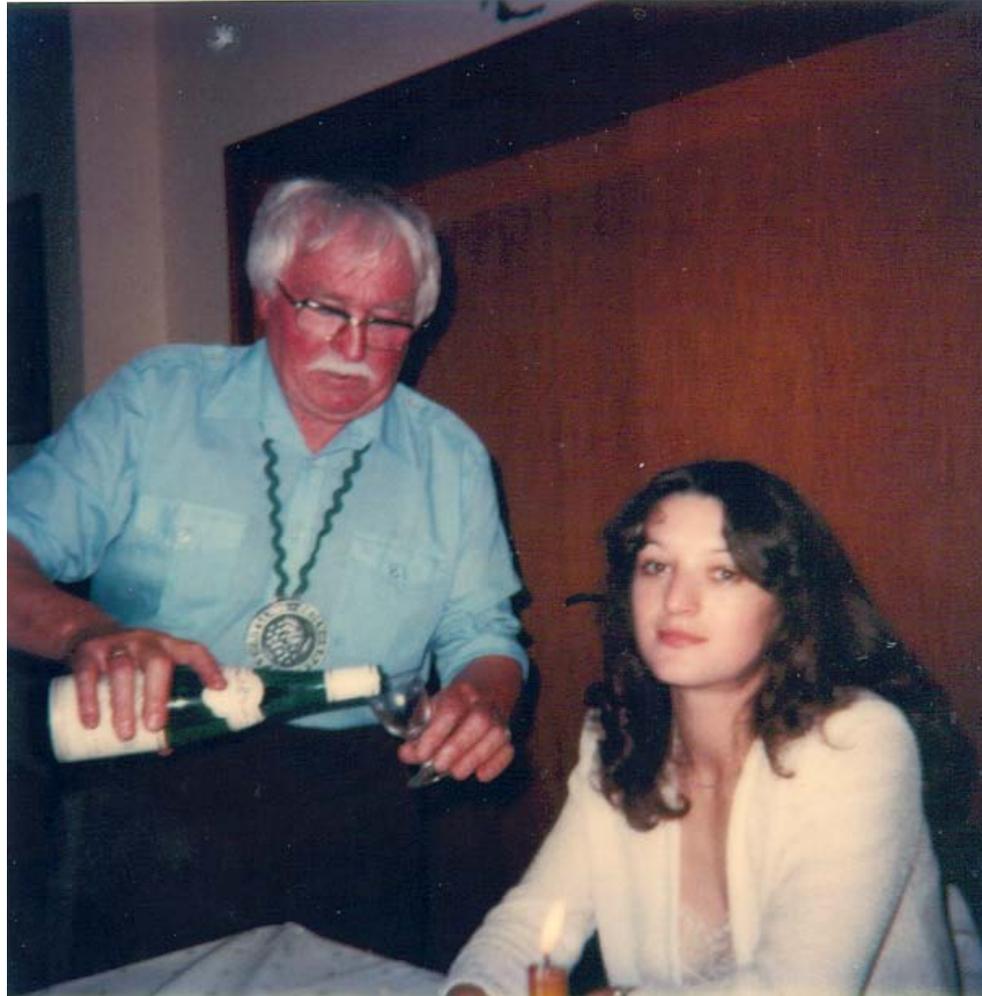
In Laterna befanden sich die  
Tennisplätze direkt am Strand



# Hermine, Marika und Christa bei einer der Weinproben in Waldrach (1981)



Der Kellermeister führte uns in die  
Geheimnisse der Weinkunde ein



Einen Anlass zum Feiern gab es immer (1981)



Die Mannschaft des Tennisclubs wurde 1. Sieger bei der Woche des Sports im Rahmen der 830-Jahr-Feier (1981)



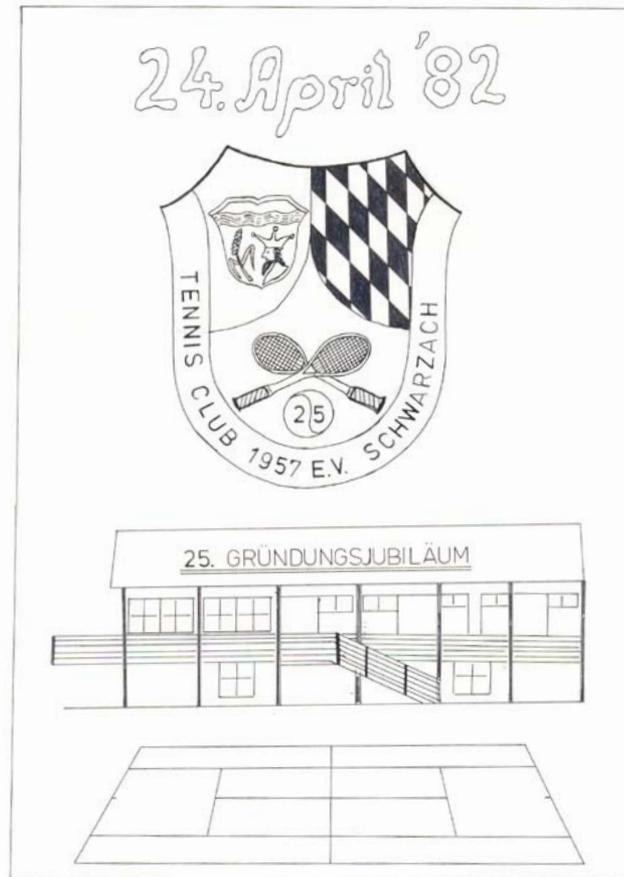
# Fred Mosandl trainierte unsere Jugend (1982)



# Lydia und Sofie betreuen die Schüler (1982)



# 25-Jahr-Feier



# Die Gründungsmitglieder bei der 25-Jahr-Feier



Wir überraschten unsere jugosl. Freunde mit lustigen  
Einlagen bei ihrem Besuch 1982



Ganz bayerisch-wir kamen alle in Lederhosen



Mit unseren neuen Trainingsanzügen beteiligten wir  
uns zahlreich am Herbstfestauszug (1982)



# Mit einer Kindergruppe beteiligten wir uns an der Schwarzacher Faschingshochzeit (1983)



# Recht beliebt waren die Skiwanderungen am Grandsberg (1983)



Wie die Alten „sungen“ ...  
Auch unsere Kleinen feiern gerne (1983)



# Die 1. Damenmannschaft im Jahre 1984



# Die 1. Herrenmannschaft im Jahre 1984



# Die 2. Damenmannschaft im Jahre 1984



# Die 2. Herrenmannschaft im Jahre 1984



# Vereinsmeisterschaft-Pokale, Krügerl und Urkunden



# Schwarzach-Waldrach Damendoppel (1986)



# Unsere Waldracher Tennisfreunde



# Nein, sowas!! In der Kellerbar (Waldrachbesuch)



Resi, i hol`di` mit dem Traktor ab ...  
(die Waldracher zu Gast im Jahre 1986)



# Unsere Jugend im Jahre 1986



# Die Freundschaftsspiele mit Gaisenhausen endeten immer feucht-fröhlich (1989)



# Festzug anlässlich der Primizfeier von Michael Fuchs (1990)



# Primiz von Michael Fuchs





Gruppenfoto mit  
unseren  
Tennisfreunden  
aus Waldrach  
(1990)

# Das Gastgeschenk der Waldracher, ein Rebstock (1990)



# Vorstand Jo beim Pflanzen des Rebstocks



Diese Urkunde wurde in einer Flasche  
mit dem Rebstock eingegraben



# Gruppenfoto mit unseren Tennisfreunden aus Zagreb (1990)



# Arthur betreute die Jugendmannschaft (1990)



# Groß angelegte Spendenaktion: Wir schickten Kleider und Medikamente im Wert von mehreren 100.000 DM nach Zagreb (1991)



**Schwarzach hilft Kroatien**  
Tennisclub Schwarzach sammelte Kleider und spendete Medikamente

Die Hauptverantwortlichen der Schwarzacher Hilfsaktion, kurz vor Abfahrt des Transports nach Zagreb: Rupert Venus, Marija Pervan, Dr. Viktor Pervan und Pfarrer Thomys, zusammen mit zwei Fahrern (v.l.)

Schwarzach. (wf) „Das hätten wir nicht gedacht, daß unsere Hilfsaktion für die Freunde in Zagreb ein so großes Echo findet“, gestand der Initiator der Schwarzacher Hilfsaktion für Kroatien, Rupert Venus, Vorsitzender des Schwarzacher Tennisclubs, berichtete von verschiedenen Spendenaktionen in der Marktgemeinde, der Pfarrei und der Volksschule Schwarzach. Neben Kleidern konnte ein Betrag von rund 15.000 Mark zum Ankauf von dringend notwendigen Medikamenten gesammelt werden.

„Auf die Schwarzacher kann man sich, wenn es darauf ankommt, immer verlassen“, schwärmte Rupert Venus, als er über die gelauenen Aktionen berichtete. Ursprünglich hatte der TC Schwarzach nur innerhalb seiner Mitglieder zu einer Spendenaktion aufgerufen.“ Seit über zwölf Jahren besteht eine sehr lebendige Freundschaft zwischen dem Schwarzacher Tennisclub und einem Tennisclub aus Zagreb, der Hauptstadt Kroatiens“, erzählt Venus. Gegenseitige Besuche und sportliche Wettkämpfe haben diese Freundschaft in all den Jahren gestählt und feste Bande daraus entstehen lassen.“ Die internationalen Kontakte wurden durch den Schwarzacher Arzt Dr. Pervan, der als Anästhesist in der Orthopädischen Klinik seit Jahren tätig ist, vermittelt. Die intensiven Kontakte wurden im vergangenen Jahr unterbrochen, „als der unselige Bruderkrieg zwischen Kroaten und Serben ausbrach und seither fruchtbar wüdet“, so der TC-Vorsitzende. „Wir haben nicht lange überlegt, wie unseren Freunden in der bitteren Not geholfen werden kann“, betont Venus von der spontanen Spendenaktion, die die Vorstandschaft beschlossen hat. Zunächst nur an die Mitglieder gerichtet, haben sich schon sehr bald auch andere Schwarzacher Mitbürger mit dieser Aktion solidarisch erklärt.

## 15.000 Mark gespendet

Warme Winterkleidung, Decken und Medikamente waren zunächst die wichtigsten Sammelgüter, die benötigt wurden und eifrig gespendet wurden. Zusätzlich sind innerhalb kürzester Zeit auch Geldspenden eingegangen. „Fast 15.000 Mark sind dabei zusammengekommen, die sofort dazu benutzt wurden, Medikamente und Arzneimittel für die Menschen in den zerstörten Gebieten Kroatiens zu besorgen. Mehrere Klassen der Volksschule Schwarzach beteiligten sich, als sie von der Not und dem Elend hörten, sofort an einer Paketaktion, die besonders für Kinder bestimmt war. Die Mitglieder des Katholischen Frauenbundes Schwarzach veranstalteten ebenfalls intern eine Sammelaktion und konnten dabei einen stattlichen Geldbetrag übergeben. Mit einem Flohmarkt in der Volksschule machten außerdem Schülerinnen und Schüler auf die Situation in Kroatien aufmerksam.“

„Wir konnten innerhalb kürzester Zeit so viele Kleidungsstücke und warme Wintersachen bekommen, daß wir Tage damit beschäftigt waren, die Spenden zu sichten und zu sortieren“, berichtet Rupert Venus. „Dank der guten Zusammenarbeit mit Pfarrer Thomys von der Pfarrei Schwarzach konnten die Sachen zunächst im Pfarrheim gesammelt werden. Dies war umso dringender, da die Aktion mittlerweile auf Pfarrei und Gemeinde Schwarzach ausgedehnt worden war. Dr. Viktor Pervan leitete den ersten Transport mit zwei Lastwagen, „um sicherzugehen, daß alles direkt an die richtigen Stellen gelangt“, versicherte Rupert Venus. Die Firma Helmut Feldmeyer hatte die Fahrzeuge zur Verfügung gestellt. Dr. Pervan konnte vor Ort „den Flüchtlingen, die in den Kellern wohnen müssen, somit die bitter notwendigen Güter übergeben.“

In der Garage von Viktor wurden die Medikamente  
zwischengelagert



# Tennis-Schnupperkurs 1992 mit Manfred, Sepp und Rupert





Mit dieser  
Mannschaft wurden  
wir 1993 Meister  
der Kreisklasse I

# 1993 wurde die 2. Mannschaft Meister der Keisklasse III



# Saisonabschlussfeier 1993



# Dekoration Neujahrsempfang (1993)



# Saisonabschlussfeier 1993



# Unsere Jugend beim Neujahrsempfang 1994



Diese Mannschaft stieg 1994 in die Bezirksklasse I auf



# Im April 1995 besuchten wir wieder unsere Tennisfreunde in Waldrach



# Für zwei Kinder aus dem ehem. Jugoslawien übernahmen wir jahrelang die Patenschaft

## Patenschaft für kriegsgeschädigte Kinder

Tennisclub unterstützt Mutter von fünf Kindern – Eine vorbildliche Hilfsaktion

Schwarzach. (w1) Die Mitglieder des TC Schwarzach verstehen nicht nur mit dem Racket umzugehen, sie haben auch ein Herz für notleidende Kinder. In einer Patenschaftsaktion durch Vermittlung der Caritas sollen zwei Kinder in Zagreb monatlich unterstützt werden, damit deren Mutter und den insgesamt fünf Kindern Hilfe zuteil wird.

Angefangen hat alles bereits vor einigen Jahren. „Der unelige Krieg im ehemaligen Jugoslawien hat viel Leid und Not für die Menschen gebracht“, erläutert TC-Vorsitzender Rupert Venus. Auf die Frage, warum der TC Schwarzach sich gerade für das ehemalige Jugoslawien engagierte, konnte auf eine langjährige Freundschaft mit Tennispartnern aus Zagreb verwiesen werden.

Durch unser Clubmitglied Dr. Viktor Pervan, der Anästhesist an der Orthopädischen Fachklinik in Schwarzach ist, konnten wir bereits vor vielen Jahren eine Partnerschaft mit Tennisfreunden aus Zagreb eingehen“, erzählt Rupert Venus. Manfred Richter, 2. Vorsitzender des TC Schwarzach, kommt gar ins Schwärmen, als er von den gegenseitigen Besuchen – und den schönen Erlebnissen“, berichtet. Die Freundschaft hält bis auf den heutigen Tag. Zu Beginn des uneligen Kriegs im ehemaligen Jugoslawien haben sich die Verantwortlichen des TC bereits in den Dienst der guten Sache gestellt. Zuerst waren es Waren, Kleider und Schuhe, die ihren Weg nach Zagreb für die notleidenden Menschen gefunden haben. „Wir haben dabei viel Strapazen und Unannehmlichkeiten an Grenzen und bei Behörden in Kauf nehmen müssen“, erläutert Dr. Viktor Pervan. Impfstoff für Kinder und Medikamente war eine weitere Aktion der Schwarzacher. „Diese mußten schnell und direkt an die Stellen transportiert werden, was aber stets bei den aufwendigen Kontrollen ein Risiko darstellte“, fuhr Pervan weiter. Gemeinsame Aktionen mit der Volksschule Schwarzach schlossen sich an, bei denen gerade bei jungen Menschen der Blick für die Not der Mitmenschen geschärft werden konnte.

### Krieg findet kein Ende

Der Krieg im ehemaligen Jugoslawien findet kein Ende. Flüchtlingselend, Not und Kriegssperren sind nicht vorbei. Die Schwarzacher haben aber beschlossen, weiter zu helfen. Wie? „Über die Caritas in Straubing haben wir Verbindung mit der Caritas in Zagreb, der Hauptstadt Kroatiens aufgenommen“, erzählt Pervan, der zusammen mit Rupert Venus und Manfred Richter der „Motor“ der Aktion ist“. Durch diese Kontakte haben wir Mirjana Lucic kennengelernt“, erzählt Rupert Venus weiter. Sie ist Mutter von fünf Kindern. Ihr Mann ist bei den Kämpfen im August 1993 gefallen. Zusammen mit ihren Kindern ist sie aus ihrem Heimatdorf in Bosnien geflohen und hat Unterschlupf in Cazma in Kroatien gefunden.

Die Trauer-Verantwortlichen haben einen Brief von Mirjana Lucic in Händen. Darin schreibt sie: „Im Moment erhalte ich etwas Geldrückwendungen von meinen Verwandten und das Gehalt meines gefallenen Mannes, das ich mit Verspätung allerdings erhalten habe. 900



Die Verantwortlichen des TC Schwarzach, die sich um die Hilfsaktion kümmern: Manfred Richter, Dr. Viktor Pervan und Rupert Venus (v.l.) (Foto:w1)

Kuna sind es – das entspricht in etwa 200 Mark: für sich und die fünf Kinder im Monat. Die junge Mutter (Jahrgang 1960) bewohnt mit ihren Kindern ein Haus, für das sie monatlich 30 Mark bezahlen muß. Alle Kinder (von acht bis zwölf Jahren) gehen zur Schule, „was eine zusätzliche Schwere lastet darstellt“. Zeitweise hat sie als Saisonarbeiterin gearbeitet. Dies aber nicht lange, „da ich ja zu Hause viel zu tun habe“. Sie bangt gegenwärtig, daß ihr der Flüchtlingsstatus erhalten bleibt, „um in Kroatien bleiben zu können“. Ihr Haus in Bosnien ist vollkommen zerstört und sie weiß nicht, wie sie jemals das wieder aufbauen kann. Verzweifelt schreibt sie, „ich große Hilfe von meiner Verwandtschaft erhalte, die mir jedoch nur das Überleben ermöglicht, zumal die Hilfe nicht regelmäßig kommt“.

Für den Schwarzacher Tennisclub ist die Lage klar: Es muß der jungen Frau mit ihren fünf Kindern geholfen werden. So haben die Mitglieder beschlossen, für die beiden jüngsten Kinder, Maria und Ivana – beide besuchen sie zweite Klasse – eine Patenschaft zu übernehmen. Dabei wird monatlich ein Betrag aus Deutschland nach Kroatien überwiesen. Dies wird über die Caritas Straubing erfolgen, die ihrerseits in Zusammenarbeit vor Ort mit der Caritas Zagreb steht.

„So kann gewährleistet werden, daß unsere Zuwendungen auch tatsächlich direkt an die Betroffenen gelangen“, versichert Pervan. „Zudem haben wir auch vor, über unsere Freunde in Zagreb, mit denen wir nach wie vor in regem Kontakt sind, Hilfe der notleidenden Familie zukommen zu lassen“, ergänzt TC-Vorsitzender Rupert Venus. „Wir werden unsere Patenkinder doch nicht im Stich lassen“, fügte Manfred Richter schmunzelnd hinzu.

# Unsere kroatischen Patenkinder Marijo und Ivana Lucic



# Neujahrsempfang 1996 im Schlosscafe Muggenthaler



# 40-Jahr-Feier

Rita wird für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt



## 2. Vorsitzender Manfred Richter bei seiner Ansprache





Gruppenfoto der anwesenden Mitglieder bei  
der 40-Jahr-Feier

# *Die MannschaftsspielerInnen im Festjahr 1997*



# Die Vorstandschaft im Festjahr 1997



# Die Gründungsmitglieder mit Vorstand Venus im Festjahr 1997



Nach 40 Jahren wurde der von den  
Gründungsmitglieder erbaute Platz abgebaut



# Auch Gründungsmitglied Helmut bedauerte die Auflösung des Platzes



Was in Handarbeit mühselig errichtet wurde, war mit Ludwigs großem Radlader in kürzester Zeit weggeschoben



## Ein weiterer Besuch in Zagreb (1997)



# Schülertraining mit Michaela im Jahre 1998



Wie viele davon werden eines Tages in der  
Mannschaft spielen?!



# Markus trainiert unseren Nachwuchs (1998)



Verkleidet als Degenberger nahmen wir am Festzug der 850-Jahr-Feier unserer Marktgemeinde Schwarzach teil (1998)



# Modell der Degenberger Burg



# Karl beim Aufbau für das Lagerleben



# Vieler Hände Arbeit war nötig um das Lagerleben vorzubereiten





Unser Vorstand  
führte als  
„Degenberger“  
den Festzug an

Jährlich war der Keller mehrmals überschwemmt. Ein neuer, größerer, 90 m langer Kanal schaffte Abhilfe



Die Jugend hätte ihren Raum als Bad verwenden können



Seit etwa 30 Jahren spielen einige TC Mitglieder im Winter wöchentlich einmal Volleyball



# Neujahrsempfang im neuen Millennium



# Neujahrsempfang 2000



# Einladungsplakat zu unserem 20. Sommerfest Die Feier fand im Sudhaus statt

1980

20



2000

JAHRE

EINLADUNG

ZUM SOMMERFEST

AM SA. 22. JULI 2000

11<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> : SCHLEIFERLTURNIER

19<sup>00</sup> UHR : GOTTESDIENST

20<sup>00</sup> UHR : FEIER IM SUDHAUS

ALLE MITGLIEDER SIND ♥-LICH EINGELADEN  
R. Buis

10 9'89

# Pause während des Schleiferlturniers



# Die Mitglieder bei der 20-Jahr-Feier (von der neuen Tennisanlage)



Das Sudhaus war bis auf den letzten Platz gefüllt



# Mitglieder bei der Saisonabschlussfeier 2000



# Siegerehrung im Schloss-Stuben-Cafe im Jahre 2000



## Rupert trinkt aus dem Siegerpokal (Senioren)



# Heinz mit seiner Familie bei der Saisonabschlussfeier 2000



# Die Volleyballgruppe im Jahre 2001



# Neujahrsempfang 2001



# Vorstand Manfred Richter

von April 2001 bis November 2002



# Vorstand Markus Brandl leitete von 2002 bis 2006 unseren Verein



Durch Änderung des Geländes oberhalb der  
Tennisplätze wurde Platz 2 schon bei leichten  
Regenfällen total überschwemmt

Dank an den Bgm., welcher spontan handelte



# Unsere 1. Mannschaft in den letzten 5 Jahren



# Die 2. Herrenmannschaft (2006)

die letzten Jahre sah sie jedoch Sonntag für  
Sonntag anders aus!



# Rita und Agnes bereiten das Essen für die Mannschaften



# Unsere Tennisanlage heute (Schleiferlturnier 2006)



# Unser Nachwuchs im Festjahr 2007



Nur noch die 50-  
jährige Birke  
erinnert an unseren  
ersten Tennisplatz

